

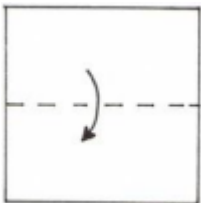
Eine kleine Corona-Faltgeschichte

Dem kleinen Quadrat ist langweilig

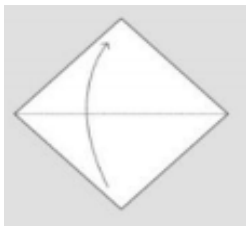
Es war einmal ein kleines **Quadrat**



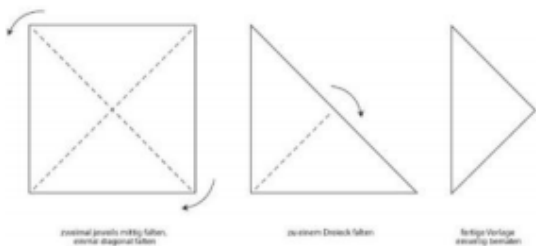
Das lebte mit seinem Papa **Rechteck**,



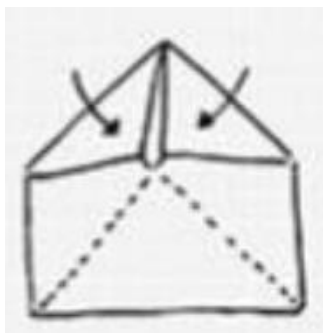
seiner Mama **Dreieck**



und seiner kleinen Schwester **Baby Dreieck**



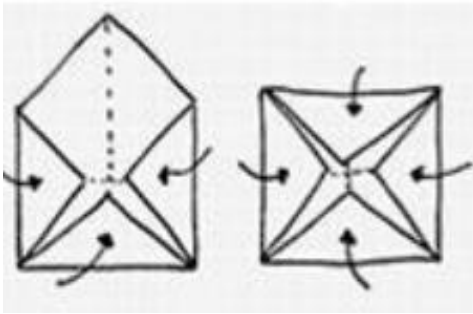
in einem kleinen **Haus** am Rande einer großen Stadt.



Leider war im Land gerade eine große Krankheit ausgebrochen, und so musste das kleine Quadrat zu Hause bleiben und konnte seine Freunde nicht mehr treffen. Tag für Tag saß es in seinem Zimmer und langweilte sich sehr. Mama und Papa hatten wenig Zeit, denn sie mussten „Homeoffice“ machen. Das bedeutete, dass seine Eltern zu Hause arbeiten mussten. Natürlich durfte es da nicht stören.

Seine kleine Schwester war noch zu klein zum Spielen. Sie lag noch im Gitterbettchen und konnte auch noch gar nicht sprechen. Es war einfach alles sooo langweilig.

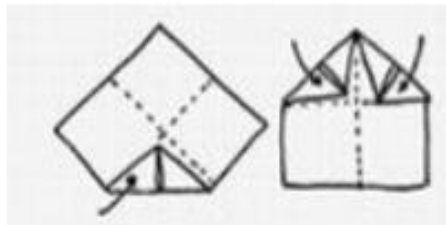
Eines Tages lag ein **Brief** im Postkasten.



Vorne stand geschrieben:

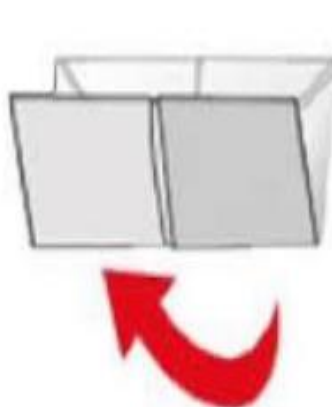
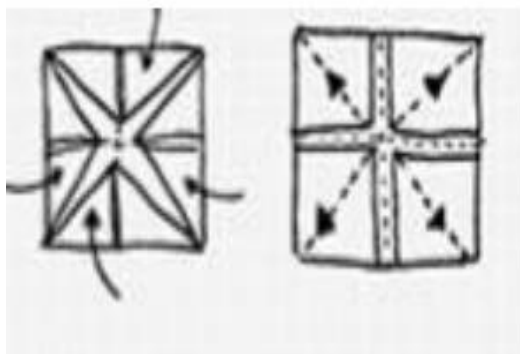
Für das kleine Quadrat!

Es war ein Brief für das kleine Quadrat und er kam aus der **Bücherei**.



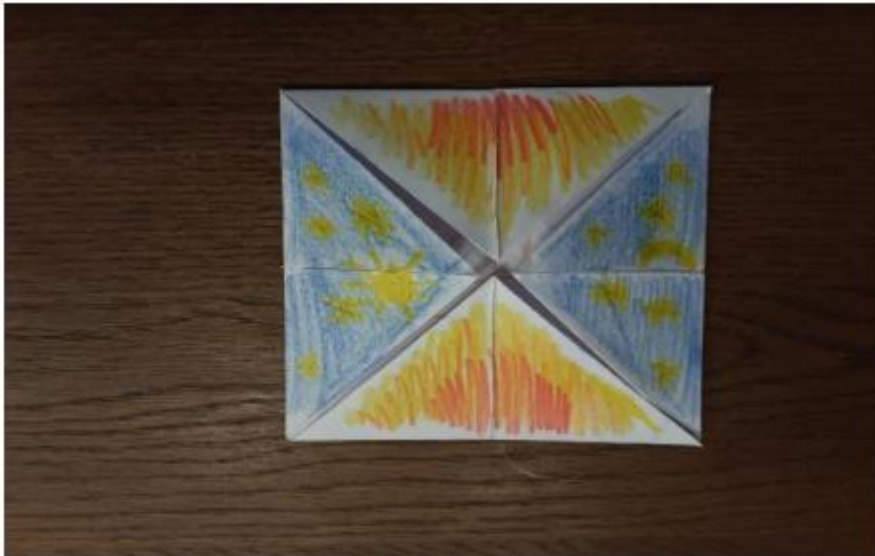
Was da wohl drinstehen mag? Das kleine Quadrat öffnete ihn vorsichtig, und heraus fielen ein quadratisches Blatt und eine Anleitung für das Spiel.

Es hieß „**Himmel und Hölle**“



Das kleine Quadrat freute sich sehr und begann gleich sein Blatt so zu falten, wie es in der Anleitung beschrieben war. Es dauerte nicht lange und schon hatte es alles geschafft. Vor ihm lag sein neues Spiel.

Nun musste er es nur noch bemalen. Zwei gegenüber liegende Ecken als Feuer für die Hölle und die beiden anderen als Wolken, Sterne und den Mond für den Himmel. Schön sah das aus.



Als alles fertig war, steckte es sich das Spiel auf seine beiden Daumen und Zeigefinger, lief zu seiner Mama und fragte: „Sag mir eine Zahl zwischen 1 und 10!“ Mama lächelte und sagte: „7“. Und schon klappte das kleine Quadrat mit seinen Fingern das Spiel mal in die eine, mal in die andere Richtung auf zählte bei jedem Klappen von 1 bis 7. „1,2,3,4,5,6,7!“

„Du kommst in den Himmel!“ rief es fröhlich, als es in der aufgeklappten Öffnung seine Sterne, Wolken und den Mond erkannte. Mama freute sich sehr. Papa hatte weniger Glück. Er musste es 3x versuchen, ehe er nicht mehr in der Hölle landete. Das kleine Quadrat hatte großen Spaß. Ihm war auch nicht mehr langweilig.

Es bastelte noch viele Spiele und schickte diese an seine Freunde und Verwandten, damit niemandem mehr langweilig sein musste.

Viel Spaß beim Lesen und Nachfalten wünscht euch das Büchereiteam

